

Unterwegs grosse und kleine Welten entdecken

Erlebniswanderungen mit Kindern und Jugendlichen

Stundenlang durch die Gegend marschieren, das ist für viele Kinder und Jugendliche ein Albtraum. Versteht man aber, Wandern mit vielfältigen Erlebnissen zu verbinden, dann werden Kinder und Jugendliche wertvolle Erinnerungen sammeln.

Am Computer spielen oder chatten, fernsehen oder DVDs reinziehen, das sind Freizeitbeschäftigungen, die kaum anstrengen und die Zeit wie im Flug vergehen lassen. Doch was bleibt von dieser Zeit? Eltern sehen es lieber, wenn Kinder und Jugendliche selbst im Freien aktiv sind und sich durch eigenes Erleben ein Menschen- und Weltbild schaffen.

Erlebnisse prägen

Keine noch so tolle Tiersendung ersetzt den direkten Kontakt mit einem Tier. Eine Burg selbst entdecken und vor Ort erfahren, wie man hier gelebt hat, bleibt länger in Erinnerung als ein Ritterspiel auf dem Bildschirm. Und vor allem tut Bewegung an der frischen Luft der ganzen Familie gut. Eine Kletterpartie geschafft und einen Gipfel erreicht zu haben stärkt den Selbstwert von Klein und Gross, Gespräche beim Wandern sind oft sehr persön-

lich und intensiv. Es erfüllt mit Stolz, die Angst bezwungen zu haben und über eine Hängebrücke gegangen zu sein. Und nie ist das Baden schöner, als wenn man sich beim Wandern in einem See oder Bach erfrischen kann.

Zusammengehörigkeit erleben

Gemeinsam erlebte Abenteuer schweissen Familien zusammen. Gemeinsame Erlebnisse erzählt man sich in Familien noch lange: «Weisst Du noch?» Egal, ob es etwas Lustiges oder etwas gemeinsam Durchlebtes, vielleicht auch einmal Schwieriges war, die Erinnerungen bleiben. Kinder von heute werden in fünfzig Jahren kaum von Fernsehsendungen erzählen, aber von einem Gewitter in den Bergen, von einer selbst erlebten Tiergeschichte oder einer spannenden Entdeckung in der Natur. Einen Sonnenaufgang auf 3000 Metern Höhe erleben, einen Kristall

selbst aus den Felsen hauen, mit einer alten Dampflock über einen Pass fahren, all das sind unvergessliche Erlebnisse!

Erlebniswelt Schweiz

Die Schweiz ist ein wahres Outdoor-Paradies und bietet spannende Themen und packende Erlebnisse. In den letzten Jahren wurden Erlebniswege zu verschiedensten Themen in allen Landesteilen konzipiert und realisiert. So soll der Zugang zu Natur und Geschichte, aber auch zu Technik gefördert werden. Wissen wird hier auf spielerische Art vermittelt. Sagen von Zwergen und Wichteln, vom Teufel und von guten Geistern, vor Ort erzählt, bleiben lange in der Erinnerung. Neben dem spielerischen Lernen schärfen Kinder und Jugendliche auch die Sinne, sie wissen, wie frisches Heu duftet, wie ein Kuckuck im Frühling ruft, wie es klingt, wenn ein Wildbach tosend in die Tiefe stürzt. Sie sind sich bewusst, wie Sonnenschein, Wind und Wasser wirken und nie schmecken Obst, frische Milch oder Käse besser, als wenn man sie gleich beim Bauern essen darf.

Blumen kennen

Wer kann sich noch an die alten Botanischerbüchsen und Blumenpressen erinnern? Unsere Grosseltern zogen los, um die Blumenwelt zu erkunden. Auch heute noch macht es Spass, mit einem Blumenbestimmungsbuch herauszufinden, wie Blumen heissen und was typisch für sie ist. Vor gut hundert Jahren hat der Schweizer Botaniker Gustav Hegi es sich zur Aufgabe gemacht, die Pflanzen der Alpen zu beschreiben und zu kategorisieren. Sein Standardwerk mit den Originalzeichnungen ist jetzt wieder erschienen. Sortiert nach Überbegriffen wie «Nadelhölzer», «Gräser», «Weiden-», «Nelken-» und «Enziangewächse» beschreibt Gustav Hegi Aussehen und Vorkommen der Alpenpflanzen. Besonders reizvoll wird dieses Standardwerk der Alpenflora durch die 220 detailgetreuen farbigen Zeichnungen, die das Erken-





nen von Pflanzen auf Wanderungen in den Alpen leichtmachen.

Gustav Hegi: **Alpenflora – Die verbreitetsten Alpenpflanzen von Bayern, Österreich und der Schweiz**, Reprint der Ausgabe München 1937, Verlag Leipzig 2013. 120 S., ISBN: 978-3-8262-3049-3



Schweiz zahlreiche Möglichkeiten, ein spannendes Wochenende zu verbringen. Wären da nicht die zeitraubenden Vorbereitungen. Da findet man einerseits unter www.familienleben.ch zahlreiche Anregungen, andererseits helfen Bücher weiter.

Mit Tieren auf Tuchfühlung gehen, das lieben sowohl ganz Kleine als auch Teenager. Tierparks sind besondere Erlebniswelten, die Wissenswertes vermitteln, aber auch für Tiere und ihre bedrohten Lebensräume sensibilisieren. Eine Wanderung, verbunden mit einem Tierparkbesuch, ist ein attraktives Tagesprogramm. Mehrere Tage im Schweizer Nationalpark Steinböcke, Murmeltiere und Gämsen zu beobachten, das gefällt nicht nur den Kindern. Oder auf den Spuren von Schellenursli

Abenteuer und Entdeckungen

Das Wochenende verspricht schönes Wetter, die Reiselust ist da. Aber wohin? Und wie? Unternehmungslustige Familien haben in der



oder von Heidi die Ziegen zu erforschen macht der ganzen Familie Spass.

Auch Höhlen erforschen ist für Kinder ein grosses Abenteuer. Oder wandernd mehr über das Leben und Aussterben von Dinosauriern zu erfahren. Oder gar eine Schnitzeljagd erleben: mit dem Mobiltelefon eine Handy-Safari durch 16 Schweizer Ferienorte. Der Werd Verlag hat verschiedene Wanderführer herausgegeben, die speziell für Familien mit Kindern und Jugendlichen verfasst wurden.

Und wenn die Eltern ein Wochenende allein verbringen möchten und die Jungmannschaft bei Paten oder Grosseltern abliefern können, dann empfiehlt sich «Weekends für Geniesser».

Erlebniswanderungen mit Kindern, Werd, 2010, 200 S., ISBN: 978-3-85932-604-0, CHF 34.90



Erlebniswanderungen mit Jugendlichen, Werd, 2009, 160 S., ISBN: 978-3-85932-612-5, CHF 32.90

Wanderungen zu Tier- und Wildparks, Jochen Ihle, Werd, ISBN: 978-3-85932-628-6, CHF 32.90



Trips mit Kids – 20 Wochenendtipps, Ursula Kohler, Werd, 2013, 190 S., ISBN: 978-3-85932-700-9, CHF 34.90

Weekends für Geniesser – 20 neue Tipps für Kurzferien in der Schweiz, Band 2, Gabrielle Attinger, Werd, 2013, 173 S., ISBN: 978-3-85932-699-6, CHF 34.90

